

## Fortführung einer erfolgreichen Partnerschaft: Neues Gas- und Dampfturbinenkraftwerk sichert zukunftsfähige Energieversorgung für Evonik

- **Siemens Energy liefert weiteres hocheffizientes GuD-Kraftwerk nach Marl**
- **Evonik ersetzt Reservegaskraftwerk**
- **Siemens Financial Services arrangiert maßgeschneiderte Finanzierung**

Siemens Energy errichtet für den Spezialchemiekonzern Evonik an dessen größtem Produktionsstandort im nordrhein-westfälischen Marl ein weiteres, hocheffizientes Gas- und Dampfturbinenkraftwerk (GuD). Die Anlage, bestehend aus einer SGT-800 Gasturbine, einer SST-400 Dampfturbine sowie zwei Generatoren, wird mit einer elektrischen Leistung von 90 Megawatt und einer thermischen Leistung von 220 Megawatt Strom und Wärme produzieren und im Jahr 2022 in Betrieb genommen. Sie ersetzt im Chemiapark ein Reservegaskraftwerk. Neben den Kraftwerkskomponenten liefert Siemens Energy darüber hinaus das Leittechniksystem SPPA-T3000 zur Steuerung des hochmodernen Kraftwerks. Ein langjähriger Servicevertrag zwischen Siemens Energy und Evonik stellt die Verfügbarkeit des Kraftwerks und seiner Komponenten sicher.

„Evonik stellt nachhaltige und effizienzsteigernde Produkte her. Damit tragen wir spürbar zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei. Indem wir die Energieinfrastruktur von Evonik erneuern und umstellen, leisten wir einen weiteren Beitrag, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu senken“, sagt Dr. Rainer Fretzen, Vorsitzender der Geschäftsführung der Evonik Technology & Infrastructure GmbH.

„Wir freuen uns über den Vertragsabschluss. Marl VII ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Energiewende, den wir mit unserer hochmodernen

Kraftwerkstechnologie erreichen, die Strom mit einem Gesamtnutzungsgrad von über 93 Prozent erzeugt. Siemens Energy unterstützt die Emissionsziele unseres langjährigen Partners Evonik, und wir setzen auch bei diesem Projekt auf vertrauensvolle Zusammenarbeit“, erklärt Dr. Jochen Eickholt, Vorstandsmitglied von Siemens Energy.

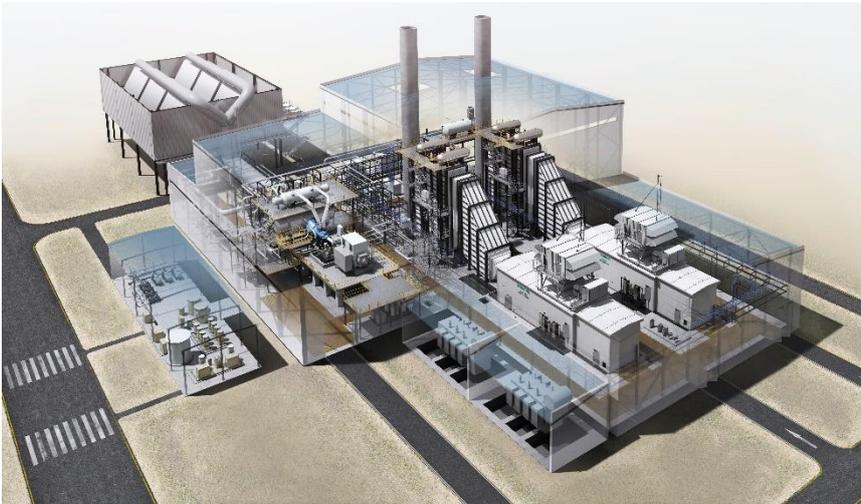
Schlüsselfertig entwickelt und gebaut wird das hocheffiziente Kraftwerk von Siemens Energy als Generalunternehmer. Die Gesamtfinanzierung der neuen Anlage mit einem Projektvolumen im unteren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich wird sowohl während der Bau- als auch der Betriebsphase von der Siemens Financial Services und der KfW IPEX-Bank bereitgestellt.

„Unsere langjährige Finanz- und Industrie-Expertise im Energiebereich spielte eine entscheidende Rolle, um zusammen mit Siemens Energy und der KfW IPEX-Bank auch für das zweite Kraftwerks-Projekt in Folge eine maßgeschneiderte Finanzierungslösung erarbeiten zu können“, sagt Veronika Bienert, CFO von Siemens Financial Services. „Mit der erfolgreichen Fortführung dieser engen und innovativen Zusammenarbeit konnten wir unseren Kunden Evonik bei der Umsetzung eines weiteren zukunftsweisenden Energiewende-Projektes bestmöglich unterstützen.“

Der Bau des neuen GuD-Kraftwerks ist das zweite Kraft-Wärme-Kopplungsprojekt (KWK), das Siemens Energy für Evonik im Chemiepark Marl, dem weltweit größten Standort des Spezialchemiekonzerns, realisiert. So war bereits im März 2020 der Grundstein für den Bau eines schlüsselfertigen GuD-Kraftwerks, „Marl VI“, gelegt worden. Mit „Marl VII“ setzen Siemens Energy und Evonik ihre erfolgreiche Partnerschaft nun fort. Marl VI und Marl VII werden nach ihrer Fertigstellung mit einem Gesamtnutzungsgrad von über 93 Prozent eine Leistung von bis zu 270 Megawatt Strom erzeugen können. Dies entspricht dem Bedarf von ungefähr 750.000 Haushalten. In Kombination mit den Dampferzeugern des Duisburger Unternehmens Standardkessel Baumgarte GmbH können dann ab dem Jahr 2022 bis zu 660 Tonnen Prozessdampf pro Stunde für den Chemiepark erzeugt werden. Aus dem Dampfverbundnetz des Standorts erhalten außerdem rund 2.000 Marler Haushalte auch zukünftig Fernwärme.

Durch die hochflexible Laststeuerung der Kraftwerke wird es ermöglicht, Schwankungen im Netz auszugleichen – ein wichtiger und unverzichtbarer Baustein für das Gelingen der Energiewende. Auch der autarke Inselbetrieb des Standorts bei Ausfällen und Störungen im öffentlichen Stromnetz ist möglich.

Weltweit sind bereits rund 400 Gasturbinen der Baureihe SGT-800 verkauft worden. Die Anzahl der von der gesamten Flotte bisher geleisteten Betriebsstunden beläuft sich auf mehr als acht Millionen. Die SGT-800 ist besonders für KWK-sowie GuD-Anwendungen geeignet. Die Gasturbine zeichnet sich durch hohe Zuverlässigkeit und Effizienz aus, erreicht geringe Lebenszykluskosten und einen niedrigen Schadstoffausstoß. Siemens Energy will zukünftig den Brenner der SGT-800 Gasturbine ganz ohne fossile Brennstoffe, dafür zum Beispiel mit Wasserstoff, betreiben.



Modellhafte Darstellung des neuen, hocheffizienten Gas- und Dampfturbinenkraftwerks, das von Siemens Energy im Chemiepark Marl in ähnlicher Form errichtet werden wird.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

<https://sie.ag/2Bf89gc>

Weitere Informationen zur Siemens Gas and Power unter

[www.siemens.com/energie](http://www.siemens.com/energie)

Weitere Informationen zum Thema Kraft-Wärme-Kopplung unter

[www.siemens.com/chp](http://www.siemens.com/chp) (englisch)

**Ansprechpartner für Journalisten**

Georg Lohmann

Tel.: +49-172-2124840; E-Mail: [lohmann.georg@siemens.com](mailto:lohmann.georg@siemens.com)Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/siemens\\_energy](https://www.twitter.com/siemens_energy)

In der **Siemens Gas and Power GmbH & Co. KG** ist das global aufgestellte Energiegeschäft des Siemens-Konzerns gebündelt, der seit mehr als 150 Jahren gemeinsam mit seinen Kunden an Lösungen für die sich weiter entwickelnden Anforderungen von Industrie und Gesellschaft arbeitet. Mit dem geplanten Börsengang wird das Energiegeschäft künftig als Siemens Energy eigenständig agieren. Siemens Energy wird ein breites Spektrum von Kompetenzen entlang der Energiewertschöpfungskette abdecken und ein umfassendes Portfolio für Energieversorger, unabhängige Stromerzeuger, Betreiber von Übertragungsnetzen, die Öl- und Gasindustrie sowie andere energieintensive Branchen anbieten. Mit ihren Produkten, Lösungen, Systemen und Dienstleistungen wird Siemens Energy die Branchen Gewinnung, Verarbeitung und den Transport von Öl und Gas, Strom- und Wärmeerzeugung in zentralen und dezentralen Wärmekraftwerken sowie Stromübertragung und Technologien für die Energiewende einschließlich der Energiespeicherung und Sektorkopplung adressieren. Die Mehrheitsbeteiligung an Siemens Gamesa Renewable Energy wird das zukunftsorientierte Portfolio abrunden. Mit der Verpflichtung, eine treibende Kraft der Dekarbonisierung der globalen Energiesysteme zu werden, will Siemens Energy ein bevorzugter Partner für Unternehmen, Gesellschaften und Kunden auf ihrem Weg in eine nachhaltigere Zukunft sein. Mit rund 90.000 Mitarbeitern weltweit wird Siemens Energy die Energiesysteme von heute und morgen mitgestalten. [www.siemens.com](http://www.siemens.com).

**Siemens Financial Services (SFS)** – der Finanzarm von Siemens – ist Anbieter von Finanzierungslösungen für Firmenkunden. Eine außergewöhnliche Kombination aus Finanzexpertise, Risikomanagement und Branchen-Know-how ermöglicht SFS maßgeschneiderte innovative Finanzierungslösungen anzubieten. SFS fördert damit Wachstum, schafft Mehrwert, erhöht die Wettbewerbsfähigkeit und eröffnet Kunden den Weg zu neuen Technologien. Mit Equipment-Finanzierungen und Leasing, Unternehmensfinanzierungen, Eigenkapitalinvestments, sowie mit projektbezogenen und strukturierten Finanzierungen unterstützt SFS ihre Kunden bei Investitionsvorhaben. Trade and Receivables Finance Lösungen runden das SFS-Portfolio ab. In einem internationalen Netzwerk bietet SFS weltweit Finanzierungslösungen an, die länderspezifische rechtliche Anforderungen erfüllen. Innerhalb von Siemens ist SFS Fachberater für Finanzrisiken. Der Hauptsitz von Siemens Financial Services befindet sich in München. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. [www.siemens.com/finance](http://www.siemens.com/finance).